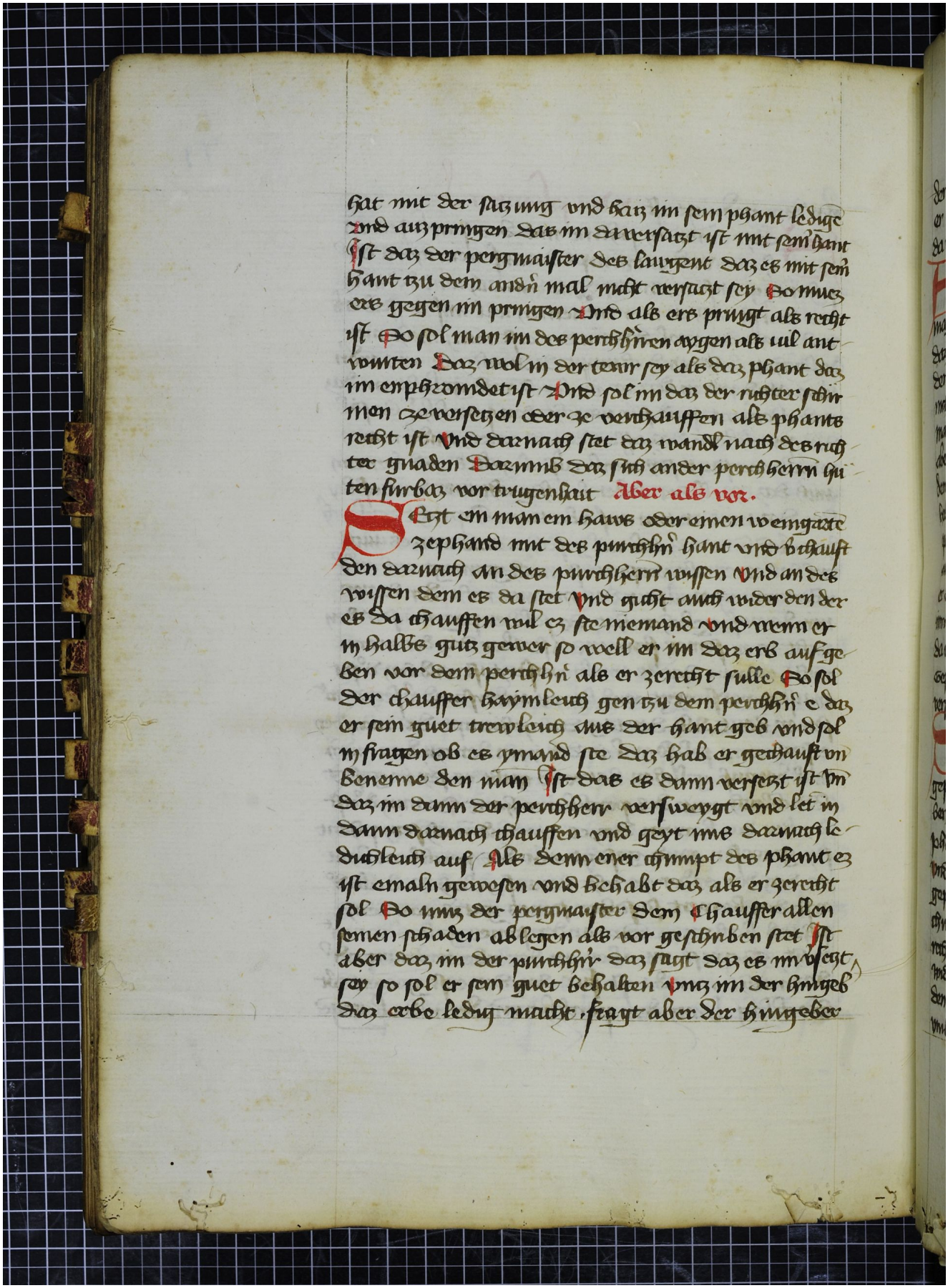
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30707
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



hat mit der satzung vnd hatz im sein phant ledige
vnd auzpringen Das im da versatzt ist mit sein hant
Ist daz der pergmaister des laugent daz es mit sein
hant tzu dem andn mal nicht versatzt sey Do muez
er gegen im pringen Vnd als ers pringt als recht
ist Do sol man im des perchherren aygen als iul ant
wurten Daz wol im der teur sey als daz phant daz
im emphromdet ist Vnd sol im daz der richter schir
men czu versetzen oder zu verchauffen als phants
recht ist Vnd darnach stet daz wandl nach des rich
ter gnaden Darumb daz sich ander perchherrn gu
ten furbaz vor trugenhaut Aber als vor.

Setzt ein man ein haus oder einen weingarte
zu phand mit des purchhern hant vnd verchauft
den darnach an des purchherrn wissen Vnd an des
wissen dem es da stet Vnd gicht auch wider den der
es da chauffen wil es sey niemand vnd wenn er
im halbe gutz gewer so well er im daz erb aufge
ben vor dem perchhern als er zerecht sulle Do sol
der chauffer heimleuch gen tzu dem perchhern e daz
er sein guet trewleich aus der hant geb vnd sol
im sagen ob es ymand sey Daz hab er gekauft vn
benerme den man Ist das es dann versetzt ist vn
daz im dann der perchherr verswerigt vnd let im
dann darnach chauffen vnd geyt im es darnach le
dichleuch auf Als denn ener chumpt des phant es
ist emalh gewesen vnd bechabt daz als er zerecht
sol Do im der pergmaister dem chauffer allen
seinen schaden ablegen als vor geschriben stet Ist
aber daz im der purchherr daz sagt daz es im versetzt
sey so sol er sein guet behalten vmz im der hingeb
daz erbe ledig macht, sagt aber der hingeber